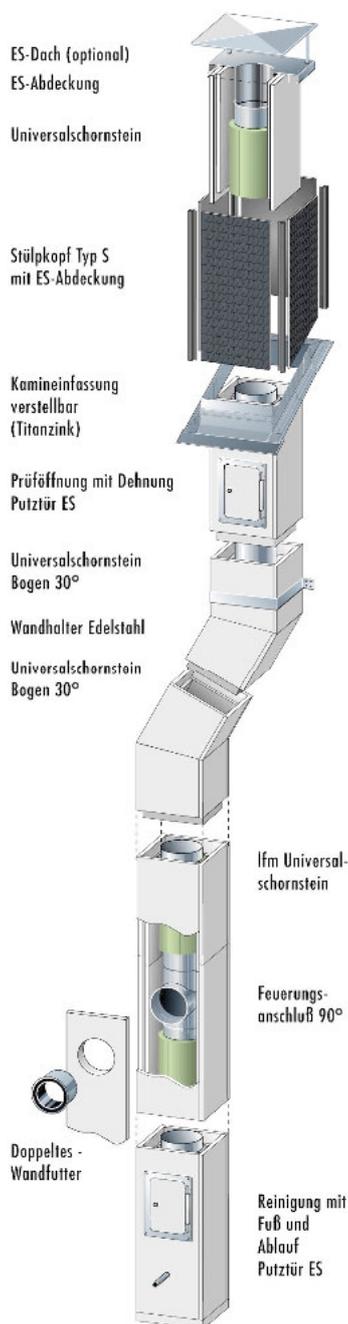


Montageanleitung LB-Universalschornstein

Systemabgasanlage (L90) – für den Innenbereich (Schacht mit Edelstahlabgasanlage und 30mm Dämmung)



Allgemeine Hinweise:

Überprüfung der Lieferung auf Vollständigkeit

Die Abnahme/Genehmigung muss durch den bevollmächtigten Schornsteinfegermeister oder Baubehörde erfolgen. Die Anforderungen der Zulassungen bzw. CE/Leistungserklärungen, der Montageanleitung und die DIN 1860 sind in jedem Fall einzuhalten.

Montage:

1. Das Fußstück des Universalschornsteines wird auf einer tragfähigen Unterlage bzw. auf einer Konsole fixiert. (je nach gewähltem Grundpaket)

2. Edelstahlinnenrohr (Endstück mit Kondensatablauf und Reinigungsöffnung) in das Formstück stellen und mit Dämm-Material fixieren.

3. Frontplatte des Schachtes anhalten und Öffnung für Reinigungsverschluss anzeichnen.

4. Mit geeignetem Werkzeug (z.B. Stichsäge) Öffnung ausschneiden.

5. Schachtelemente an den Falzstellen mit Promat-Kleber K 84 einstreichen und über den Reinigungsstutzen schieben. Anschließend mit Spaxschrauben 4,5 x4,5 mm befestigen.

6. Fugen des ersten Formstückes mit Promat-Kleber K 84 einstreichen und nächstes Mantelformstück aufsetzen.

7. Nächstes Edelstahlrohr bzw. Anzahl der erforderlichen Edelstahlrohre (bei geschosshoher Ausführung des Mantelformstückes) einstecken und anschließend Dämmschalen von oben herab überstülpen.

8. Beim Anschluss der Feuerstätte ist genauso zu verfahren wie beim Anschluss der unteren Reinigungsöffnung.

9. Zusammenbau der weiteren Formteile wie unter Punkt 7 wiederholen.

10. Evtl. eine Reinigungsöffnung im Dachgeschoss anbringen. Hier ist ein spezielles Formbauteil (Prüföffnung mit Dehnung) vorzusehen. Diese Dehnfuge muss mindestens 10 cm betragen. Dies geschieht folgendermaßen:

Das Edelstahlformteil wird bis zum Anschlag in das vorangehende Edelstahlrohr eingeführt und dann um 10 cm angehoben. Dann wird die Öffnung am äußeren Mantelformstück angezeichnet. Das Edelstahlformteil wird anschließend z.B. durch Einkleben mit dem äußeren Mantelformstück starr verbunden. Die Frontplatte wird, wie unter 5 beschrieben, befestigt. Über Dach wird der Schornsteinaußenmantel so gekürzt, dass die Schornsteinhöhe nach DIN 18160 erreicht wird. Das Innenrohr aus Edelstahl wird entsprechend abgelengt, wobei zu beachten ist, dass auch hier eine Dehnfuge von 5 mm pro lfdm. ab letzter Putztür vorzusehen ist. An der Mündung wird ein Dehnfugenblech an-gebracht.

11. Der Schornstein ist über Dach in jedem Fall mit einem Wetterschutz zu versehen. Dieser Wetterschutz sollte aus einem werksmäßig hergestellten Stülpkopf bestehen. Beim Durchtreten des Schornsteines durch die Dachhaut muss eine Verwahrung angebracht werden.

12. Während der Bauphase ist der Schornstein in den Geschosdecken durch Ausstopfen, z.B. mit Mineralwolle, gegen Ausknicken abzusichern. (Aufbauhöhe ab 15m mit Lastabtragung). Sollte der Schornstein, z.B. in Fabrikhallen, auf einer Höhe von mehr als 3,00 m frei geführt werden, so ist dieser mit einem Wandhalter zu befestigen.

13. Bei Kürzung eines Schachtelementes ist ein Edelstahlverbinder zu setzen. Hierzu Falzstellen beider Schachtelemente abschneiden, so dass 2 glatte Flächen aufeinander stehen.

14. Nach dem Versetzen kann der Schornstein sofort verspachtelt werden. Er ist dann anschließend sofort streich- und tapezierfähig.

15.) Der LB-Universal kann mit werksmäßig vorgefertigten Formbauteilen bis max. 30° schräg geführt werden, wobei die Standsicherheit durch anbringen einer Konsole oder Untermauerung gewährleistet sein muss.

Döring Süd GmbH

Mühlweg 1
D-92361 Berggau
Tel: 09181/2584-0
Fax: 09181/2584-0
E-mail: info@doering-sued.de
Home: www.doering-sued.de